

RICHTLINIEN FÜR SCHRIFTLICHE REFLEXION / BERUFSTÄTIGENFORM
Fachstufe

In zwei Pflichtbereichen wird ein Praktikumsbericht verfasst. Nach allen anderen Praktika **muss** eine schriftliche Reflexion spätestens **nach 4 Wochen** abgegeben werden, nur dann gelten die Praktikumsstunden als geleistet.

Bei der schriftlichen Reflexion müssen folgende Richtlinien beachtet werden:

I. Richtlinien Dokumentation

a) Folgendes muss aufscheinen:

- Name, Klasse, Datum der Abgabe
- Name der Einrichtung
- Zeitraum des Praktikums
- Name der/des zuständigen Praktikumsbetreuer*in/s

b) Form:

- Zeilenabstand 1,5
- Schriftgröße 12
- Schrift: Dokumentenschrift z.B. Arial, Calibri, ...
- Farbe der Schrift: schwarz

Bitte die schriftliche Reflexion gemeinsam mit der Praktikumsbestätigung abgeben.

II. Reflexion über die Praktikumsstelle

- Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche
- erworbene Kompetenzen / Erfahrungen / Fähigkeiten während der Praktikumszeit
- persönliche Stärken / Erfolge – persönliche Schwachstellen
- Verbesserungsmöglichkeiten / Entwicklungspotenzial
- Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung
- Erkenntnisse / Lernerfahrungen – fachlicher Zugewinn (Diagnosen, Beeinträchtigungen, Teamarbeit, Arbeitsweisen / Methoden, Führungsstile, Gruppendynamik, Einblick ICF, Protokollieren / Dokumentieren, ...)
- Was hat Ihnen an der Stelle gefallen? Was war schwierig?
- Wie haben Sie sich in der Rolle als Praktikant*in erlebt?
- War das Abrufen bzw. Anwenden von bereits erworbenem theoretischen Wissen möglich? Welche Verknüpfungen konnten Sie herstellen?
- Reflektieren Sie auch das Gespräch beim Praktikumsbesuch
- Konkrete Fragen an den Theorieunterricht
-

Tipp: Das Führen eines Tagesprotokolls kann Ihnen sowohl beim Praktikumsgespräch (Praktikumsbetreuer*in kommt auf Praktikumsbesuch) und beim Verfassen der schriftlichen Reflexion eine Stütze sein!

Datenschutz einhalten!

Die schriftliche Reflexion ist auch sprachlich möglichst fehlerfrei zu verfassen!